

[**Lauf**]t. wie → *T.1b*: °*Lauftreppn* behelfsmäßige Treppe beim Bau eines Hauses Falkenbg TIR.

[**Maurer**]t. wie → *T.1b*, °OB, °NB vereinz.: °*Mauratreppn* Reichersbeuern TÖL.

[**Mist**]t. **1** gepflasterter Weg zw. Stall u. Misthaufen: °*Misttreppn* Eslarn VOH.–**2** aus Brettern gezimmerter Zugang zum Misthaufen: °*Misttreppm* Rehling AIC.– Auch: °*die Misttreppe* „breites Brett, auf dem der Mistkarren vom Stall zum Misthaufen geschoben wird“ Fronau ROD.

[**Wendel**]t. Wendeltreppe, NB vereinz.: *d' Wendltreppn* Mittich GRI.– Phras.: *de:m drà: i d'wendldreppm ins greiz ei wenna šo: wi:da so: špà:d kummt* „Sollte er wieder so spät kommen, schubse ich ihn von der Treppe!“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 196. M.S.

### Treppel

wohl M.: *Treppi* „dummer Kerl“ Truchtlachung TS. M.S.

### treppeln, trebeln

Vb. **1** gehen, laufen, tanzen.– **1a** trippeln, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *treppin* Altomünster AIC; *treppeln* „mit kurzen, kleinen Schritten eilfertig gehen“ SCHMELLER I,672.– **1b** schwerfällig gehen, hinken, °NB vereinz.: *die drepelt* Weihmichl LA; *drepln* Unterer Bay.Wald KOLLMER II,325.– **1c**: *drēbln* „tanzen“ Regenstauf R ZDL 57 (1990) 52.

**2** †: *treppeln* „einen kurzen, kleinen Trott reiten“ SCHMELLER I,672.

**3** trappen, trampeln, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *trewln* das unruhige Herumtreten der Kuh vor dem Kalben Piegendf ROL; *drepln* Unterer Bay.Wald KOLLMER II,325.

**4**: °*drewen* „strampeln“ Mchn.

**5** zucken, zittern, °OB vereinz.: °*da Fotz trebbit ma* „vor dem Weinen“ Klingen AIC; *Da treppön s' und zeppön s'* NB um 1875 Dt.Gaue 15 (1914) 158; *Trepeln* „trepidare“ PRASCH 24.

PRASCH 24; SCHMELLER I,672.– WBÖ V,448f.

Komp.: [**her-ab**]t. wie → *t.1a*, in Phras.: *der trepelt's kurz rà* mit kurzen, schnellen Schritten gehen Kochel TÖL.

[**da-her**]t. **1** wie → *t.1a*, °OB, MF vereinz.: *der treppöt a so daher* „macht kleine schnelle Schritte“ Hohenpeißenbg SOG.– **2** wie → *t.1b*,

°OB, NB vereinz.: *di trejwejt daher* „von einer hinkenden Kuh“ Landshut.

[**maul**]t. den Mund zum Weinen verziehen: *maitrebbin* Arnbach DAH.

[**her-um**]t.: *um den is a scho rumtrewöt* „herumscharwenzelt“ Gartelsrd AIC. M.S.

### treppen

Vb. **1** trappen, trampeln, NB vereinz.: *drebm* das unruhige Herumtreten der Kuh vor dem Kalben Tittling PA.

**2** festtreten, einstampfen: °*treppn* „das locker gelagerte Getreide mit einem Stier eintreten“ Pleinting VOF

**3** beim Pflügen das Zugvieh auf den Nachbaracker treten lassen: *trebbn* „wenn man ohne Anwand gegenseitig zusammenackert“ Altmanstein RID.

Etym.: Germ. Bildung zur selben Wz. wie → *Treppe*; PFEIFER Et.Wb. 1456.

WBÖ V,449.

Abl.: *Treppel, treppeln, Trepper(er), Trepperin, trepperln, treppern, Treppets*.

Komp.: [**ein**]t. **1** wie → *t.2*, OB, °NB vereinz.: °*Kraut eitreppe* Zell REG.– **2** beim Pflügen auf den Nachbaracker gelangen (u. Schaden anrichten), °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*dea hout ma gschei aidrebbt!* Dietkchn NM.

[**einhin**]t. **1**: *einitreppn* einsinken in weichen Boden Zell REG.– **2** wie → [*ein*]t.2, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*einitreppn* „beim Pflügen mit dem Pferd im Nachbargrundstück Schaden anrichten“ Parsbg. M.S.

### Trepper(er), Treberer

M. **1**: *Drēwara* „Mann, der mit kleinen Schritten geht ... trippelt“ AMAN Schimpfwb. 50.

**2**: *Drēwara* „Mann, der nichts zuwege bringt ... herumtrödelt“ AMAN Schimpfwb. 50.

Komp.: [**Heu**]t.: °*Heutreppe* Gerät zum Heraus schneiden von Heu aus dem Heustock Nottau WEG. M.S.

### Trepperin, Treberin

F. **1** Frau, die trippelt: *Drēwarin* AMAN Schimpfwb. 50.

**2** Frau, die nichts zuwege bringt, trödelt: *Drēwarin* AMAN Schimpfwb. 50. M.S.